

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Luther als deutscher Volksmann

Mosapp, Hermann

Gotha, 1917

Vortragsfolge.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6775

Vortragsfolge.

	Seite
1. Gedichtvortrag: „Luther“, von Gustav Schüler	5
2. Gemeinsamer Gesang: „Ein' feste Burg ist unser Gott“	6
3. Gedichtvortrag: „Jubelgruß zum Lutherfest“ von Karl Gerol	6
4. Gedichtvortrag: „Martin Luther“ von Paul Lang	7
5. Vortrag I: Einleitung	7
6. Gedichtvortrag: „Luther“ von Joachim Ahlemann	10
7. Vortrag II: Deutsches Volksgemüt und deutsche Vaterlandsliebe	10
8. Gemeinsamer Gesang: „Deutschland, Deutschland über alles“	18
9. Gedichtvortrag: „Des Volkes Stimme“. Volkslied aus der Refor- mationszeit	18
10. Gedichtvortrag: „Das Bibelwerk“ von Robert Schmeil	18
11. Vortrag III: Deutsche Bibelübersetzung	19
12. Lebendes Bild: Die Bibelübersetzung	23
13. Gedichtvortrag: „Die deutsche Bibel“ von Georg Zinser	23
14. Vortrag IV: Deutscher Gottesdienst und deutsches Kirchenlied	24
15. Gedichtvortrag: „Frau Musika“ von Martin Luther	27
16. Vortrag V: Deutsche Volksbildung und Volksschule	28
17. Gedichtvortrag: „Der Katechismus“ von Robert Schmeil	30
18. Vortrag VI: Deutsches Pfarrhaus und Familienleben	31
19. Lebendes Bild: Luther im Kreis seiner Familie.	34
20. Gedichtvortrag: „Luthers Brief an sein Söhnlein Hänschen“ von Karl Rudolf Hagenbach	34
21. Vortrag VII: Schluß	35
22. Gedichtvortrag: „Des Pfarrherrn Jubiläumsgruß an D. Luther“ von Karl Gerol	36
23. Gemeinsamer Gesang: „Nun danket alle Gott“ oder „Das Wort sie sollen lassen stahn“	37

Anmerkung. Die zwei lebenden Bilder können nur an solchen Orten eingefügt werden, wo 1) ein geeigneter, ziemlich ähnlicher Lutherkopf zur Verfügung steht, 2) im Saal eine Bühne vorhanden ist, die es ermöglicht, die Vorbereitung der Bilder hinter geschlossenem Vorhang während des dritten und sechsten Teils des Vortrags zu treffen. Auf zeitgeschichtlich richtige Ausstattung in Kleidung und Zimmergerät ist dabei besonders zu halten.



5.8.53

M. Arhlans Isensee



1. Gedichtvortrag: Luther.

Von Gustav Schüler.

Landsknecht Gottes, tritt auf den Plan!
Es ging groß Krieg und Hassen an
Und Brand und Blut hoch rauchen.
Mit deiner grimmen Landsknechtsfaust,
Darein Gott und der Teufel haust,
Müssen wir dich jetzt brauchen.

Stampf vor mit deinem Eisenschuh,
Schlag an und stürz den Helmsturz zu:
Heraus, den Strauß zu wagen!
In beiden Fäusten rollt der Rnauf,
Die Schneide wuchtet ab und auf,
Gradab, wie Riesen schlagen!

Gib uns dein Wort, das Felsen rollt,
Zurechtgeglüht aus Stahl und Gold
Ohn Hörner und ohn Zähne!
Es fährt der Lüge ins Gebiß
Der uns aus Wut und Finsternis
Anbleckenden Hyäne.

Landsknecht Gottes, sprich du darein
Hammerschlagschweres Ja und Nein
Gen alles Klügeln und Klauen!
Zerschlag zu Splintern Lug und List
Und laß uns, wie dein Glaube ist,
Meerüberschreitend glauben!

Landsknecht Gottes, wir brauchen dich!
Wirf dein weltenbeugend: „Hier stehe ich!“
In die welken Zwielftseelen!
Wir müssen aus niedrigem Rücken erstehn
Und unsrem Tun in die Augen sehn,
Uns wieder groß Wahrheit befehlen!

Kruznachtigall, heb an dein'n Sang
Vom „Feste Burg“ mit Sturmesklang,
Die Meere müssen klingen!
Wie bergbeschreitend Morgenrot
Wollen wir's über Not und Tod
Aus deinem Munde singen:

Und wenn die Welt voll Teufel wär'
Und wollt' uns gar verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es muß uns doch gelingen!